



In Vorfreude auf das 75-Jahr-Jubiläum des Handharmonika-Clubs Schaan, das diesen Herbst mit einem Konzert im SAL in Schaan gross gefeiert wird: Präsidentin Helga Wolfinger (mit einer diatonischen Harmonika) und Dirigentin Antonia Hungerbühler (mit einem chromatischen Akkordeon). (Foto: JM)

Von Tango bis Tina Turner

Vielfältig Wer beim Stichwort «Akkordeon» nur das Bild eines jodelnden Handörgelers in einer Alphütte vor Augen hat, dem zeigt der Handharmonika-Club Schaan seit 75 Jahren, dass auch Rock 'n' Roll in Orchesterstärke geht.

Wenn man ein wenig länger überlegt, dann fällt einem beim Stichwort «Akkordeon» auch ein charmant Musette-spielender Örgeler auf dem Pariser Montmartre ein. Oder ein tiefgründiger Tango-Bandoneist in einem Tanzclub in Buenos Aires. Oder eine temperamentvolle Balkan-Hochzeit mit schweisstreibendem Reigentanz und dem unverkennbaren Klang der treibenden Handorgel. Und ja, den volkstümlich alpinen Akkordeonisten gibt's daneben auch.

Dass aber auch ganze Akkordeon-Orchester bereits eine jahrzehntelange Tradition haben - vor allem in Deutschland und in der Schweiz - und dass der Handharmonika-Club Schaan (HCS) seit nunmehr 75 Jahren beweist, dass im aktuell 18-köpfigen Orchester auch Rock 'n' Roll, Musicalmelodien, Märsche oder Pop-Klassiker gespielt werden können, muss man sich von HCS-Präsidentin Helga Wolfinger und Dirigentin Antonia Hungerbühler erst erklären lassen. «Wir versuchen, sowohl unseren Vereinsmitgliedern als auch dem jeweiligen Publikum an unseren Konzertauftritten eine breite musikalische Palette für jeden Geschmack anzubieten», erklärt Dirigentin Antonia Hungerbühler die musikalische Philosophie des einzigen Handharmonika-Orchesters in Liechtenstein. Das schafft immerhin so viel Ausstrahlung, dass der HCS neben den einheimischen Mitwirkenden auch Mitspielende aus der benachbarten Schweiz und Öster-

reich anzieht. Und umgekehrt wirkt der HCS als Orchester auch in die Nachbarländer hinaus, weil die Teilnahme an Harmonika-Orchester-Wettbewerben - vor allem in der Schweiz, aber auch in Österreich - beim Verein seit 75 Jahren zum guten Ton gehört.

Guter und grooviger Ton

Wettbewerbsteilnahmen haben den Handharmonika-Club Schaan (HCS) in den vergangenen Jahrzehnten schon an zahlreiche Festivals quer durch die Schweiz geführt. Aber auch im Land sorgen die Schaaner Handorgler regelmässig für besinnliche und beschwingte Farbtupfer bei kirchlichen und weltlichen Festivitäten - unter anderem bei Erstkommunions- und Firmungsfeiern in Planen, bei Ständchen in Altersheimen, bei öffentlichen Platzkonzerten oder beim Jahreskonzert im SAL. Und da erweist sich ein breites musikalisches Repertoire als sehr willkommen.

Präsidentin Helga Wolfinger und Dirigentin Antonia Hungerbühler breiten auf dem Tisch im Schaaner Probelokal lächelnd eine ganze Reihe von Noten aus - und da ist wirklich alles dabei: Neben Südseeträumen, spanischen Romanzen oder böhmischen Weisen liegen hier auch Handharmonika-Orchester-Bearbeitungen von Filmmusikhits wie «Dr. Schiwago», «Golden Eye» (James Bond) oder «Das Phantom der Oper».

Jubiläumskonzert war ein voller Erfolg
Handharmonika-Club Schaan feierte sein 40jähriges Bestehen - Auftritt der Ehemaligen

Der Handharmonika-Club Schaan hat sein 40jähriges Bestehen zum Anlass, ein Jubiläumskonzert durchzuführen. Im fast voll besetzten Rats-Saal in Schaan konnte der HCS, der seit seinem Bestehen ununterbrochen von Werner Beck geleitet wird, am Samstagabend sein Publikum während Stunden begeistern. Zur Auflockerung des Programms boten die bekannten «Mitarbeiter» mit Will Valentin, welche nach dem Konzert zum Tanz aufspielten, verschiedene Einlagen. Einen voll gelungenen Auftritt hatte auch eine Formation von ehemaligen Mitgliedern des HCS, welche zum Jubiläum noch einmal in die Tasten griffen.

Nach dem musikalischen Auftakt gab Clubpräsident Walter Martz seinen Freude Ausdruck, dass trotz vielen anderen Veranstaltungen so viele den Weg ins Saal gewählt hätten. Neben den zahlreich erschienenen Besuchern aus nah und fern konnte er auch den Schaaner Vorsitzenden Lorenz Schreiner, den Präsidenten des Ostschweizerischen Handharmonikaverbandes, Hansruedi Müller, sowie verschiedene Ehrengäste begrüssen. Er bedankte sich bei den vielen Gönnern und Besuchern, ohne die der Verein nicht so lange hätte bestehen können. Sein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Schaan, für ihre jahrelangen Unterstützung.

Zum 40jährigen Bestehen des Handharmonika-Clubs Schaan wurden verschiedene Vereinsmitglieder geehrt. Von den 21 Gründungsmitgliedern waren 12 zum Jubiläumskonzert gekommen. Werner Beck (rechts), von den Gründern noch am eifrigsten aktiv, erhielt für seine Verdienste ein Geschenk des Vereines sowie das Glückwunschkärtchen des Eidgenössischen Handharmonikaverbandes. (Bild: Xaver Jekli)

Programme bildeten der Ländler «Echo des Duabretts» von André Perret und die Paadobbe «Costa del Sol» von Renato Ine. Doch einmal muss fertig sein, hatten die Akteure ihren «Feierabend» doch ehrlich verdient.

Der HCS versteht es, das Publikum während des ganzen Abends zu begeistern. Verschiedene Ehrungen. Der HCS nahm sein 40jähriges Bestehen zum Anlass.

Schaan, Handharmonikawettbewerb 1. Rang.
Am 1. Kapellen- und Handharmonikawettbewerb vom Sonntag in Eschen errangen Adolf Klausberger und Rudolf Meier vom Handharmonika-Club Berner Beck dahier im Duettspiel den ersten Rang. Wir gratulieren den jungen Musikern herzlich zu ihrem Erfolg.

Oben: Bericht in der Ausgabe vom 9. November 1987. Unten: Meldung im «Volksblatt» vom 4. September 1947.

Auf dieses Jahr sind auch einige neue Rock- und Pop-Klassiker von den Beatles, Status Quo («Rocking all over the world»), Bryan Adams («Summer of 69») oder Bill Haley («Rock around the clock») dazugekommen.

Jubiläumskonzert Ende Oktober

Zum grossen Jubiläum am 29. Oktober im SAL plant der Handharmonika-Club etwas ganz Spezielles. Neben einem abwechslungsreichen

Konzert der Aktiven werden auch ehemalige Mitspieler und interessierte Handörgeler, die (noch nicht) vereinsmässig organisiert sind, eingeladen, drei Stücke beim Konzert mitzuspielen: den «Vorwärts-Marsch», «See you later Alligator» und «Go West». Selbst ein Instrument kann für interessierte Schnupperer zur Verfügung gestellt werden.

Wer spätestens dann Lust bekommen sollte, beim Handharmonika-Club Schaan aktiv mitzuwirken, den erwartet ein geselliger musikalischer Verein mit treuen Mitgliedern und breitem Repertoire. «Die Altersdurchmischung in unserem Verein liegt zwischen 30 und 75», erklärt Dirigentin Antonia Hungerbühler, «die Vereinstreue liegt aktuell zwischen einem und 55 Dienstjahren. Wer kommt, der bleibt, so unsere Erfahrung.» Aber dazu muss ein Verein auch entsprechende Team-Harmonie, ein abwechslungsreiches und interessantes Musikprogramm und geselligen Mehrwert bieten. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit. Dass das alles zusammengeht - zur Freude von Handharmonika-Spielern und Konzertpublikum - beweist der HCS seit 75 Jahren. (jm)